



Welcome to Yonsei University

Carolin Dröbler

Kommen und Gehen

ANREISE

Von München/Frankfurt nach Seoul dauert der Direktflug ca. 10.30 Stunden und man kann für Hin- und Rückflug mit Preisen von 700-1000 € rechnen, wobei es mit Zwischenhalt wesentlich günstiger werden kann (ab 450€). Vom Incheon Airport aus kann man entweder mit der Metro fahren oder man nimmt den Airportbus Nr. 6011, mit dem man direkt zur Universität kommt. In beiden Fällen fährt man ca. 50 Minuten, aber mit der Metro muss man umsteigen, was mit mehreren Koffern nicht einfach ist. Obwohl der Bus mit 10,000 Won (ca. 8 €) teurer ist, würde ich daher definitiv den Bus empfehlen, da dieser einen Gepäckkladeraum hat und die Koffer ein- und ausgeladen werden. Falls man zu den Wohnheimen SK Global oder International House will, kann man einfach eine Haltestelle weiter bis Ewha University Backgate fahren.

Vor der Anreise ist es wichtig, sich rechtzeitig um das Studentenvisum zu kümmern, da man dafür persönlich zur koreanischen Botschaft nach Frankfurt gehen muss. Nach dem Betreten des Landes darf man es für ca 2 Monate nicht verlassen, bis die Alien Restriction Card ausgestellt wird, da sonst das Visum verfällt.

VERKEHRSANBINDUNG

Yonsei University liegt in Sinchon, einem sehr zentralen Stadtviertel in Seoul. Es gibt sehr viele Bushaltestellen, unter anderem eine Direkt am Campus, und die Metro Station Sinchon Station, die zu Fuß ca. 5 Minuten vom Campus entfernt ist. Die öffentlichen Verkehrsmittel in Seoul zählen zu den besten der Welt. Die Stadt ist übersät von Bushaltestellen und tagsüber kommen die viele Busse im 5 Minuten Takt. Auch das Metrosystem ist sehr gut ausgebaut und weitläufig. Das Bezahlen funktioniert sehr anders als bei uns: anstatt sich einzelne Tickets oder Monatskarten zu kaufen, kauft man einmal eine sog. „T-Money Card“, die man in jedem Convenience Store oder Metro Haltegestelle aufladen kann. Diese kann man am



Sicht über Seoul

Eingang der Metro oder in Bussen scannen, wodurch der jeweilige Betrag abgezogen wird. Die Kosten für eine Fahrt liegen meistens bei ca. 1 €, womit man beliebig weit in eine Richtung fahren kann. Innerhalb einer halben Stunde kann man auch umsteigen zwischen der Metro und Bussen ohne zusätzliche Gebühren. Allerdings schließt die Metro um 12 Uhr nachts, wodurch man nachts oft auf Taxis angewiesen ist, die jedoch viel günstiger sind, als man es von Deutschland gewohnt ist. Leider gibt es kein Studententicket, aber durch die günstigen Preise zahlt man auch so nicht viel auf das Semester verteilt. Wer außerhalb von Seoul reisen möchte, hat die Möglichkeit mit Fernbussen viele interessante Orte in ganz Korea zu besichtigen.

Stadt und Land

LEBENSHALTUNGSKOSTEN

Insgesamt sind die Preise relativ ähnlich wie hier. Neben dem öffentlichen Nahverkehr ist auch Essen gehen günstiger (ab ca. 3 €), kann aber vor allem bei europäischem Essen teurer werden. Eine Pizza kann so 15 € oder mehr kosten. Die Mensa ist eine gute Möglichkeit um günstig zu essen, da sie eine sehr große Vielfalt an Gerichten hat und bis 19.00 geöffnet ist. Die Preise für Lebensmittel sind auch sehr ähnlich, nur importierte Ware wie Käse oder europäisches Bier ist wesentlich teurer als bei uns. Auch Früchte sind leider teurer als bei uns und können oft das dreifache kosten. Die Wohnkosten sind teurer als in Augsburg und eher mit München zu vergleichen. Das Studentenwohnheim kostet monatlich 500 € für ein Einzelzimmer, man hat aber die Möglichkeit ein Doppelzimmer mit einem Roommate zu nehmen, was dann die Hälfte kostet.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Seoul hat als Stadt sehr viel zu bieten und ist voller Kontraste. Einerseits ist es eine sehr große und dicht besiedelte Stadt mit vielen Hochhäusern. Die Geschäfte haben noch bis spät in die Nacht auf und auf den Straßen ist immer was los. Andererseits ist Seoul umgeben von Bergen und Natur. Man kann sehr schnell dem Stress der Großstadt entfliehen, innerhalb von 30 Minuten mit der Metro Wandergebiete wie Naksan oder den Bukhansan Nationalpark erreichen. Wandern ist sehr beliebt in Korea, was durch die überwiegend hügelige Geographie des Landes begünstigt wird. Zudem gibt es in Seoul sehr viele Parks, in denen man entspannen kann. Ein weiterer beliebter Erholungsort ist der Han River, der mitten durch Seoul fließt. Die Ufer wurden weitläufig begrünt und sind ein beliebter Ort zum Fahrrad fahren, Picknicken und Zelten. Durch die zentrale Lage in Asien bietet es sich auch an, andere Länder wie Japan, China oder Vietnam zu besuchen.

Yonsei University

KULTUR & TRADITION

Auch an kulturellen Stätten fehlt es Seoul nicht. An erster Stelle steht der riesige Königspalast, eines der bekanntesten Wahrzeichen von Seoul. Angrenzend befindet sich auch die Bukhan Hanok Village, ein Viertel das bekannt ist für seine traditionellen Häuser. Immer wieder trifft auch man auf wunderschöne buddhistische Tempel. Es gibt viele traditionelle Feste, wie das Lotus Laternen Festival, bei dem alle Tempel mit Laternen geschmückt werden, eine große Laternen Parade stattfindet und viele kulturelle Workshops gehalten werden. Es gibt ein großes Angebot an Museen und Ausstellungen, von denen viele sogar kostenlos sind. Bei der Dongdaemun Design Plaza finden regelmäßig interessante Ausstellungen statt, aber auch Events wie die Seoul Fashion Week. Vor allem junge Koreaner lieben es zu performen. Auf der Straße die zum Campus führt finden jedes Wochenende Musik und Tanz Performances statt, manchmal aber auch größere Events wie Foodfestivals, Wettbewerbe oder größere Konzerte.

Essenskultur ist für Koreaner sehr wichtig und wird vor allem beim auswärts Essen als soziales Event gesehen. Viele Restaurants bieten Gerichte an, die von vornherein von mehreren Personen ausgehen. Koreanisches BBQ wird für Einzelpersonen oft gar nicht erst serviert. Cafés sind für Koreaner ein sehr beliebter Ort, um sich mit Freunden zu treffen oder an Uni Projekten zu arbeiten. Deswegen gibt es viele einzigartige Cafés, wie ein Blumen-Café, ein Waschbären Café oder ein Harry Potter Café. Viele sind auch 24 Stunden am Tag geöffnet. Abends trifft man sich auch gerne in Bars, die vor allem in der Nähe von Universitäten überall zu finden sind. Koreaner trinken allgemein viel und gerne. Die beliebtesten alkoholischen Getränke sind dabei Soju (eine koreanische Spirituose aus Reis) und Bier.

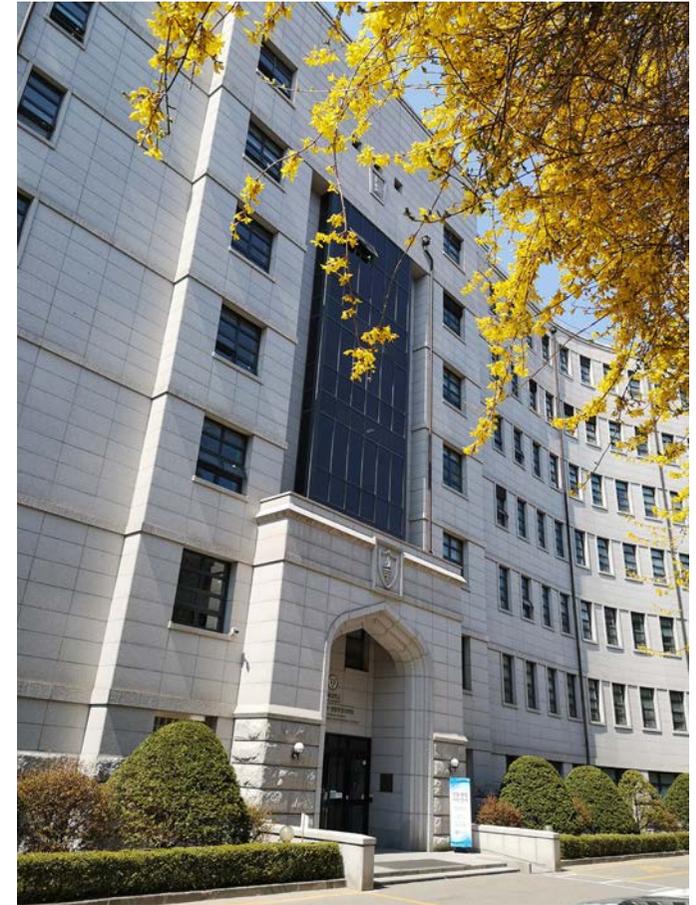
Studieren

STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

Der einzige Studiengang, der zu Kommunikationsdesign passt, ist Human Environment and Design aus dem Studiengang Human Ecology. Dieses umfasst außerdem Clothing and Textiles und Interior Architecture & Built Environment. Das Department für Human Ecology ist im Vergleich zu den anderen Departments nicht sehr groß und das Angebot ist relativ begrenzt. Es gibt neben der 3D Druckwerkstatt keine Werkstätten wie wir sie bei uns haben. Der Unterricht fokussiert sich mehr auf digital Design mit Themen wie Brand Design, Interface Design, Infografik und Typografie. Besonders Wert wurde auf Research und methodische Herangehensweisen zur Erarbeitung von Themen gelegt. Ich musste für mehrere Fächer als Hausaufgabe Literatur zu Themen lesen und den theoretischen Hintergrund erarbeiten. Der Unterricht für internationale Studenten findet in Englisch statt. Man hat als Student bei Yonsei die Möglichkeit, viele Kurse aus anderen Fakultäten zu belegen. So konnte ich z. B. Marketing von der Business Fakultät belegen, obwohl ich bei der Fakultät für Human Ecology eingeschrieben war. Genauso waren bei meinen Design Kursen auch Studenten aus anderen Fakultäten involviert. So kommt vor allem bei Gruppenprojekten, die auch sehr großer Bestandteil des Unterrichts sind, eine interessante Dynamik zustande, da Studenten mit verschiedenen Kompetenzen zusammenarbeiten.

STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Die Yonsei University hat in Korea einen exzellenten Ruf, woran man von Koreanern auch immer wieder erinnert wird, sobald man anderen erwähnt, dass man dort studiert. Von den 16 Universitäten, die es allein in Seoul gibt, zählt sie laut Rankings zu 3 besten. Sie wurde 1885 gegründet und ist damit die älteste Universität in Korea und mit über 35.000 Studenten auch eine der größten. Der Campus hat eine sehr zentrale Lage und man hat



Department of Human Ecology

eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Auch in der direkten Umgebung befinden sich spannende Viertel. Außerdem befindet sich oberhalb der Berg Ansan, wo man auch in Ruhe die Natur genießen kann, wenn man der Großstadt entfliehen

Yonsei University



Studentenwohnheim SK Global

möchte. Yonsei ist bekannt als die Uni mit den besten Festivals. Das größte Festival des Jahres ist „Akaraka“, das immer gegen Ende des Sommersemesters stattfindet. Wer im Wintersemester kommt, darf sich stattdessen auf die „YonKo Games“ freuen, ein Wettbewerb zwischen Yonsei und der rivalisierenden Korea University in verschiedenen sportlichen Wettbewerben. Ein weitere Stärke der ist definitiv auch die Mensa. Die Hauptmensa ist auf drei Stockwerke verteilt und bietet koreanische, japanische, italienische und allgemein westliche Gerichte. Anders als bei der HSA wechseln die Gerichte allerdings nicht täglich. Dafür sind die Speisekarten allgemein viel umfangreicher, sodass immer für Abwechslung gesorgt ist. Es gibt sehr günstige Gerichte für umgerechnet 1 €, bis hin zu aufwendigen Lunchboxen für 10€. Neben der Hauptmensa gibt es in vielen Gebäuden kleinere Mensen und Convenience Stores, wo man essen kaufen kann.

Für mich war auch das all-you-can-eat Buffet für 4 € ein Highlight. Unter dem Campus befindet sich außerdem die Global Lounge, in der sich einige Restaurants, eine Bäckerei und ein Starbucks sind.

SEMESTERDAUER

Das Jahr ist aufgeteilt in das Spring Semester (2.3–19.6) und das Fall Semester (2.3–19.6). Um eine genauere Übersicht zu gewinnen, empfehle ich den Academic Calendar: <https://oia.yonsei.ac.kr/intstd/exCalendar.asp>

EINSCHREIBEN

Für die Bewerbung wird kein Portfolio benötigt und man muss sich nur über das Online Bewerbungsformular bewerben. Obwohl an einem Punkt auf der Webseite angeführt wird, dass koreanisch Kenntnisse Voraussetzung sind, hatte ich das Gefühl, dass die meisten der Austauschstudenten nur grundlegende Kenntnisse hatten, wenn überhaupt. Ich empfehle trotzdem mindestens ein Semester Koreanisch zu machen und davon auch eine Bestätigung hochzuladen. Außerdem habe ich an dem CAE Placement Test teilgenommen und die Bestätigung davon statt des TOEFL Tests hochgeladen. Über <http://portal.yonsei.ac.kr> hat man die Möglichkeit die Kurse einzusehen. Die letztendliche Kurswahl erfolgt jedoch ca. 3 Wochen vor Semesterbeginn über das Mileage Bidding System. Statt einer Losung oder first-come first-serve muss man auf die Kurse mit Punkten setzen. Man hat eine bestimmte Anzahl an Punkten, die man auf Kurse setzen und somit die Chancen erhöhen kann, diese zu bekommen. Man kann gleichzeitig sehen, wie viele Punkte im Durchschnitt auf einen Kurs gesetzt werden, damit man nicht zu viel auf einen wenig beliebten Kurs oder zu wenig auf einen mit sehr vielen Bewerbern setzt. Eine Woche nach Semesterbeginn ist die Add & Drop Phase, bei der man Kurse verlassen kann und sich über eine Warteliste auf freigewordene Plätze bewerben kann. Dieses System war am Anfang etwas ungewohnt, war aber tatsächlich sehr angenehm und effektiv, da man sich ohne viel Stress auf die Kurse bewerben kann und hohe Prioritäten auch sehr wahrscheinlich bekommt.

Leben & Feiern

WOHNEN

Wie die meisten Austauschstudenten habe ich mich für eines der beiden On-Campus Wohnheime entschieden. Man hat die Wahl zwischen International House und SK Global, die beide direkt nebeneinander liegen. International House hat eine etwas günstigere Miete und bietet nur Doppelzimmer, aber mit einem Kühlschrank an. Es ist allerdings etwas älter und jeder Flur teilt sich ein Bad. SK ist teurer und bietet nur einen Kühlschrank in Einzelappartements, dafür ist es moderner und jede Wohnung hat ein eigenes Bad. Man die Wahl zwischen einem Doppelzimmer für ca. 250 € und einem Einzelzimmer für ca. 500 €. Ich habe mich für ein Einzelzimmer in SK Global entschieden und war auch sehr glücklich mit dieser Wahl. Neben großzügigen Lounges auf jedem Stockwerk gab es zusätzlich einen Convenience Store im Gebäude, einige Restaurants, eine große Küche im Untergeschoss und einen Fitnessraum. Die Rezeption ist rund um die Uhr offen, d. h. bei Problemen und Fragen hat man jederzeit einen Ansprechpartner. Beim Einzug werden Kissen und Decke gestellt, aber ich würde empfehlen eigene Bezüge mitzunehmen. In Korea sind Wohnheime für gewöhnlich sehr streng, in den meisten Fällen gibt es auch Regelungen, dass man um 12 auf den Zimmern sein muss. In beiden Wohnheimen in Yonsei gab es zum Glück keine Ausgangssperre, allerdings dürfen keine Gäste übernachten und keine Person des anderen Geschlechts das Zimmer betreten. Falls man mit den Einschränkungen zurecht kommt, kann ich SK Global sehr empfehlen. Alternativ zu den On-Campus Wohnheimen gibt es noch private Wohnheime, die zwar mehr Freiheiten haben, aber auch teurer und weiter weg sind.

Yonsei University



Abends in Sinchon

INTERNATIONAL STUDENTS

Yonsei ist mit ca. 35.000 Studenten eine sehr große Universität. Dementsprechend sind auch viele Austauschstudenten dort, 2019 waren es über 900. Dadurch entsteht ein sehr internationales Klima am Campus. Durch Angebote wie den Mentors Club (vgl. WIR an der HSA) und gemeinsame Ausflüge zum Anfang des Semesters wird einem der Einstieg erleichtert und man kann schnell neue

Kontakte knüpfen. Zudem gibt es Kurse die nur für Internationale Studenten vorgesehen sind und die internationalen Student Dorms, was das Kennenlernen von internationalen Studenten sehr einfach macht.

PARTY

Beliebt sind dabei vor allem drei Stadtteile: das Studentenviertel Hongdae, das schicke Ausgehviertel Gangnam auf der Südseite des Han-Flusses und das internationale Viertel Itaewon. Bei Yonsei Studenten ist besonders Hongdae beliebt, weil es direkt an das Sinchon Viertel angrenzt. Dort findet man günstige Clubs und auch Hofs (abgeleitet vom deutschen Hofbräuhaus), sogenannte Trinkhäuser, in denen zu den Getränken auch Essen bestellt werden muss. Dafür ist der Alkohol umso günstiger. Wer den Abend richtig koreanisch beginnen möchte, der bestellt eine Flasche Soju. Der Schnaps gehört zu jedem Ausgehabend in Seoul dazu. Soju ist günstig, eine Flasche kostet rund zwei Euro. Ein Gemisch aus Soju und Bier, ein sogenannter Somaek, die perfekte Starthilfe für einen Trip durch das Souler Nachtleben.

More Information

Yonsei University
Office of international Affairs
50 Yonsei-ro Seodaemun-gu,
Seoul 03722, Republic of Korea
<https://oia.yonsei.ac.kr>
Mail: study@yonsei.ac.kr

Campus der Yonsei University



Altes Hauptgebäude



Hauptstraße durch den Campus



Rooftop Cafe mit Sicht über den Campus

Campus der Yonsei University



Springbrunnen



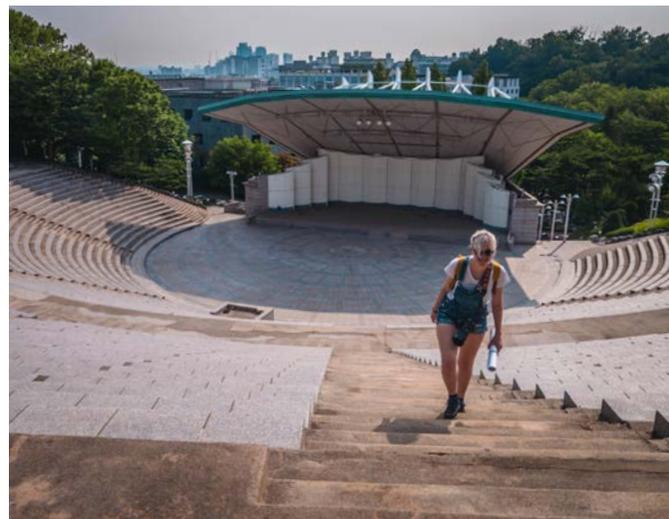
Bibliothek



Dach der Bibliothek



Global Lounge

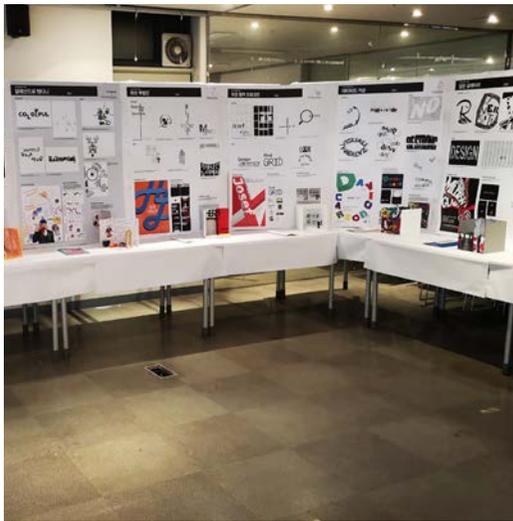


Amphitheater



Hauptmensagebäude

Design Fakultät der Yonsei University



Weitere Impressionen



Uni Festival "Akaraka"

Weitere Impressionen



Streetfood Festival in Sinchon



Erster Orientierungs Tag

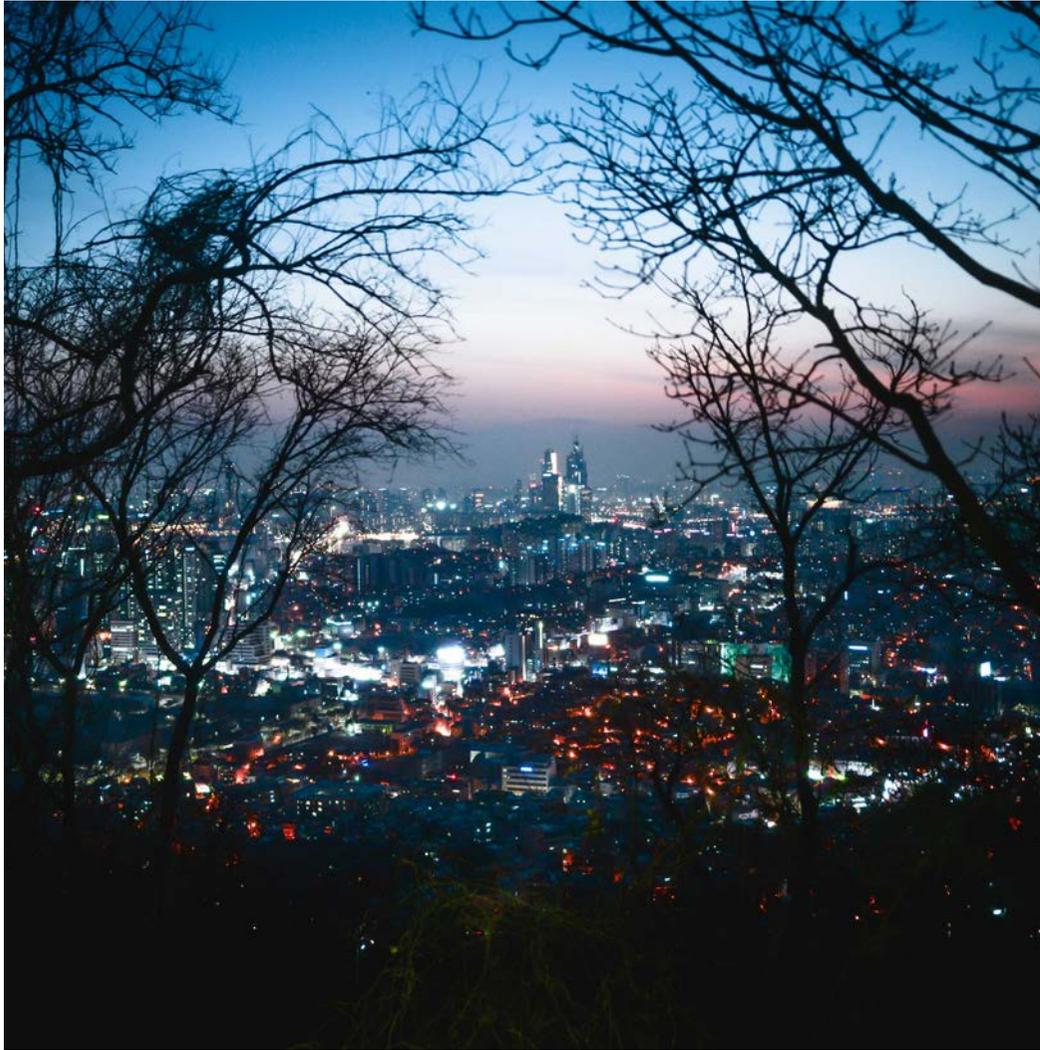


Blick über Seoul vom Ansan

Weitere Impressionen



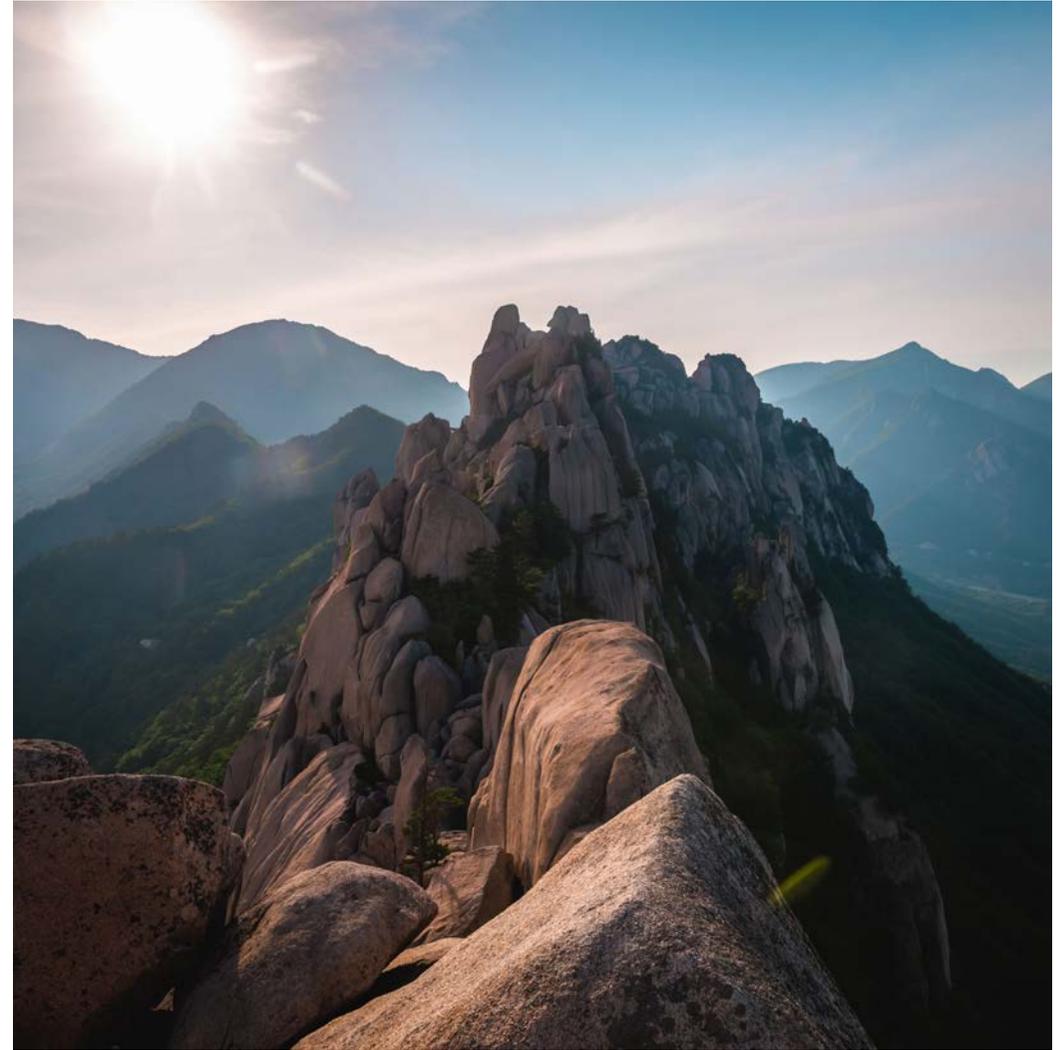
Weitere Impressionen



Weitere Impressionen



Weitere Impressionen



Weitere Impressionen

